

## **Bekanntmachung**

Vollzug der Wassergesetze;  
Einleitung von Niederschlagswasser aus dem WA Vorderhainberg mit Neubetrachtung E27  
durch den Markt Ortenburg

---

### **1. Sachverhalt bzw. Vorhaben**

Der Markt Ortenburg beantragt die Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis für die ordnungsgemäße Einleitung von Niederschlagswasser aus dem WA Vorderhainberg mit Neubetrachtung E27

Nach den Antragsunterlagen ergeben sich folgende Einleitungen:

| Art der Einleitung | Benutzte Gewässer | Einleitungsstelle           |
|--------------------|-------------------|-----------------------------|
| E27 neu            | Wolfachkanaö      | Fl.Nr. 207, Gmkg. Ortenburg |

Die Details der beantragten Maßnahme können aus den Planunterlagen ersehen werden.  
Für die beantragte Gewässerbenutzung ist eine Erlaubnis nach § 8 WHG erforderlich.

### **2. Auslegung**

Die Planunterlagen für das Vorhaben liegen gemäß Art. 69 des Bayer. Wassergesetzes (BayWG) i. V. m. Art. 73 Abs. 3 des Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG) 1 Monat in der Zeit vom

**27.01.2026 bis 26.02.2026**

**in der Gemeindeverwaltung Ortenburg, Am Stausee 1, 94496 Ortenburg**

während der Dienststunden zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Die Planunterlagen/Antragsunterlagen können auch digital unter [www.landkreis-passau.de](http://www.landkreis-passau.de) unter der Rubrik Bekanntmachungen „Wasserrecht“ eingesehen werden.

Maßgeblich sind aber der Inhalt der amtlichen Bekanntmachung und die zur Einsicht ausgelegten Unterlagen in Papierform.

### **3. Einwendungsvorschriften**

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist (= bis 12.03.2026) schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Passau, Domplatz 11, 94032 Passau, Zimmer 3.11, oder bei der Gemeinde Ortenburg Einwendungen gegen das Vorhaben erheben.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

### **4. Erörterungstermin**

Sofern Einwendungen erhoben werden, findet ein Erörterungstermin statt, der mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt gemacht wird.

Diejenigen, die Einwendungen erhoben haben, werden von dem Erörterungstermin schriftlich benachrichtigt.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

Bei mehr als 50 Einwendungen findet die Benachrichtigung über den Erörterungstermin und über die Entscheidung hinsichtlich der Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung statt.

---

(Unterschrift)